

BESCHLUSSPROTOKOLL

Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG

**Mittwoch, 16. April 2025, 16.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Europaplatz 1, 6005 Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Beat Kälin, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die anwesenden Gäste. Ausserdem stellt er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor, und heisst Daniel Lippuner willkommen, der zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

- 1) Als unabhängige Stimmrechtsvertretung hat die Generalversammlung vom 17. April 2024 die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG in Luzern gewählt.
- 2) Die Anwaltskanzlei wird von Thomas Tschümperlin vertreten, der in der vordersten Reihe sitzt. Er führt Abstimmungsinstruktionen von Aktionärinnen und Aktionären aus, die heute nicht anwesend sein können. Der Vorsitzende heisst Thomas Tschümperlin zur diesjährigen GV herzlich willkommen. Die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG stellt sich zur Wiederwahl, wofür der Vorsitzende herzlich dankt.
- 3) Ausserdem im Saal ist Rechtsanwalt und Notar Basil Arnold von der Stadelmann Advokatur & Notariat in Luzern. Er wird die traktandierten Statutenänderungen notariell begleiten. Der Vorsitzende heisst Herrn Arnold herzlich willkommen.
- 4) Aktionärinnen und Aktionäre hatten die Möglichkeit, die Onlineplattform zu benutzen. Auf dieser Plattform konnten sie Zutrittskarten bestellen oder Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung erteilen. Die Benutzung dieser Plattform war vom 21. März 2025 bis zum 14. April 2025 am Mittag möglich.
- 5) Gemäss den Statuten der Komax Holding AG führt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz der Generalversammlung.
- 6) Als Protokollführerin wird Doris Hohl-Patanè bezeichnet.
- 7) Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung eine Tonaufzeichnung gemacht.
- 8) Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden bezeichnet: Katja Menegazzi, Luana Rigo, Stefan Sigrist, Esther Strähler und Florian Zürcher. Stefan Sigrist übernimmt zudem das Amt des Stimmzählerobmanns. Sie alle sind Mitarbeitende der Komax Gruppe.
- 9) Über die Verhandlung und Beschlüsse der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 2024 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird als verbindlich erklärt.
- 10) Der Geschäftsbericht 2024 inklusive des Vergütungsberichts, des Berichts über nicht finanzielle Belange und der Revisionsberichte, ist seit dem 11. März 2025 auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar. Dort ist auch das Protokoll der letzten Generalversammlung zu finden.
- 11) Zur heutigen Generalversammlung ist durch Brief und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. März 2025, form- und fristgerecht eingeladen worden.

- 12) Die Verhandlungsgegenstände sind den Aktionärinnen und Aktionären bekanntgegeben worden. Es hat keine Aktionärin bzw. kein Aktionär vom Recht Gebrauch gemacht, zusätzliche Verhandlungsgegenstände zu verlangen.
- 13) Als unabhängige Stimmrechtsvertretung amtiert die Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, vertreten durch Thomas Tschümperlin.
- 14) Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG, vertreten durch Korbinian Petzi, ist anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und berechtigt ist, über die vorgesehenen Traktanden zu beschliessen.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024
2. Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
4. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2024
5. Wahlen
 - 5.1. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 5.2. Neuwahl als Präsident des Verwaltungsrats
 - 5.3. Neuwahl in den Verwaltungsrat
 - 5.4. Wahlen in den Vergütungsausschuss
 - 5.5. Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung
 - 5.6. Wiederwahl der Revisionsstelle
6. Vergütungen
 - 6.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024
 - 6.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2026
 - 6.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2026
7. Statutenänderungen

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre allfällige Wortmeldungen jeweils bei den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehält, falls notwendig, eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

II. Operative Berichterstattung

Nach einleitenden Ausführungen zum aktuellen Wirtschaftsumfeld übergibt der Vorsitzende das Wort Matijas Meyer, CEO Komax Group, der das Geschäftsjahr 2024 kommentiert und auf das umfangreiche Kostensenkungsprogramm eingeht, das momentan umgesetzt wird. Zudem zeigt er auf, wie es der Komax Gruppe gelungen ist, ihre Marktposition in China zu stärken.

III. Präsenzmeldung

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 9. April 2025 um 17.00 Uhr betrug 513'333.30 Franken, eingeteilt in 5'133'333 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Die heutige Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Es sind 251 Aktionärinnen und Aktionäre oder deren Vertreterinnen oder Vertreter anwesend, die zusammen 3'217'371 Namenaktien bzw. Stimmen mit einem Nominalwert von insgesamt 321'737.10 Franken vertreten. Aktionärinnen und Aktionäre ohne Stimmrecht nach Ziffer 6 der Statuten der Komax Holding AG sind keine vertreten.
3. Durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung werden 1'713'370 Namenaktien bzw. Stimmen vertreten.
4. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 62.68 Prozent des Aktienkapitals.
5. Alle Beschlüsse werden mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.

Wie in den Vorjahren werden die Stimmen elektronisch ermittelt und ausgezählt.

IV. Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktanden

Den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Komax Holding AG, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle wurden am 11. März 2025 veröffentlicht. Matijas Meyer hat bereits alles Wesentliche zum Geschäftsjahr erläutert, deshalb verzichtet der Vorsitzende auf weitere Ausführungen.

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'098'984	96.31%
Nein-Stimmen:	9'514	0.30%
Enthaltungen:	108'988	3.39%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024

Seit dem Geschäftsjahr 2023 ist die Komax Holding AG gesetzlich verpflichtet, einen separaten Bericht über nicht finanzielle Belange – den ESG-Bericht – zu erstellen und der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Bericht gibt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO₂-Ziele, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption und erläutert insbesondere auch die Strategie, die Ziele und die Massnahmen der Komax Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit.

Seit 2024 enthält der ESG-Bericht zudem einen Klimabericht, das heisst einen Bericht zu klimabezogenen Chancen und Risiken. Der gesamte ESG-Bericht ist seit dem 11. März 2025 auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der gemäss OR relevanten Kapitel über nicht finanzielle Belange, die auf Seite 118 des [Geschäftsberichts 2024](#) aufgeführt sind.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'663'709	82.79%
Nein-Stimmen:	440'843	13.70%
Enthaltungen:	112'934	3.51%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR, Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen die im Geschäftsjahr 2024 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung die Entlastung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 zu erteilen – dies in einer einzigen Abstimmung für sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung zur Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'185'938	
Ja-Stimmen:	3'128'180	98.19%
Nein-Stimmen:	42'075	1.32%
Enthaltungen:	15'683	0.49%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat pflegt eine resultatorientierte Dividendenpolitik, die der Strategie und den damit verbundenen ambitionierten Wachstumszielen der Komax Gruppe Rechnung trägt.

Wie von Matijas Meyer und dem Vorsitzenden eingangs bereits erörtert, war das Berichtsjahr 2024 sehr anspruchsvoll und es resultierte ein negatives Gruppenergebnis nach Steuern. Damit die Komax Gruppe auch in dieser Zeit ihren unternehmerischen Handlungsspielraum bewahren kann, um ihre ambitionierten Wachstumsziele zu erreichen, beantragt der Verwaltungsrat, für das Jahr 2024 auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

«Ich finde es höchst unerfreulich, dass ausgerechnet im Jahr des 50-Jahr-Jubiläums der Firma die Dividende gestrichen wird. Gleichzeitig genehmigen sich der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung weiterhin Millionengehälter. Das ist schlichtweg unvereinbar. Meiner Meinung nach sollten sich auch die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat mässigen, wenn sie die Aktionäre auf eine Null-Diät setzen. Vielen Dank.»

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Grob für seine Wortmeldung und erläutert erneut, dass die Dividendenpolitik ergebnisbasiert ist. Auch im Jubiläumsjahr kann die Komax Gruppe die äusseren Umstände nicht beeinflussen. Sie hat mit dem Dividendenverzicht eine Variante gewählt, die ihre Ziele unterstützt und langfristig auch für die Aktionärinnen und Aktionäre Wert generieren wird.

Weiter führt er aus, dass sich der schlechte Geschäftsgang deutlich auf die Vergütung der Gruppenleitung ausgewirkt hat, was im Vergütungsbericht dargelegt wird, über den in einem späteren Traktandum konsultativ abgestimmt wird. Die Zielsetzung der Komax Gruppe bleibt unverändert: Sie strebt an, 30–40% des Gewinns auszuschütten.

Der Generalversammlung steht ein Betrag von 39'156'245 Franken zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt, keine Dividende auszuschütten.

In die freien Reserven wird eine Einlage von 39'000'000 Franken getätigt. Es resultiert ein Gewinnvortrag von 156'245 Franken.

Die Abstimmung zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'054'058	94.93%
Nein-Stimmen:	142'052	4.41%
Enthaltungen:	21'376	0.66%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4 angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich erneut bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Verständnis, auf die Dividende zu verzichten.

Bevor Beat Kälin mit den Wahlen startet, spricht er im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung einen besonderen Dank an Roland Siegwart aus. Denn aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren wird er nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Der Vorsitzende verabschiedet Roland Siegwart mit den folgenden Worten:

«Roland, du hast die Komax Gruppe seit 2013 mit deinem grossen Engagement unterstützt. Dein enormes Fachwissen, unter anderem in den Bereichen Automation und Robotik, haben wir im Verwaltungsrat immer ausserordentlich geschätzt. Mit deinem Innovationsgeist hast du uns wertvolle Denkanstösse gegeben und die Komax Gruppe beim Erreichen wichtiger Meilensteine begleitet, und Innovation ist ja eine der Kernkompetenzen von Komax.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung danken dir herzlich für dein Engagement und wünschen dir alles Gute für die Zukunft. Wir hoffen, dich bei der nächsten Generalversammlung oder an einer WirePro Expo im nächsten oder übernächsten Jahr wiederzusehen. Vielen Dank.»

Traktandum 5: Wahlen

Traktandum 5.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Sechs bisherige Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorsitzende verzichtet darauf, die vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln vorzustellen, da die Lebensläufe aller Mitglieder im Geschäftsbericht und auf der Webseite zu finden sind.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Verwaltungsrats
 - David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Annette Heimlicher als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Dr. Jürg Werner als Mitglied des Verwaltungsrats
- für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Traktandum 5.1.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Beat Kälin als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'016'517	93.75%
Nein-Stimmen:	91'619	2.85%
Enthaltungen:	109'350	3.40%

Damit ist Beat Kälin als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.1.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'178'564	98.79%
Nein-Stimmen:	31'198	0.97%
Enthaltungen:	7'724	0.24%

Damit ist David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.1.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'198'515	99.41%
Nein-Stimmen:	10'477	0.33%
Enthaltungen:	8'494	0.26%

Damit ist Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.1.4: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Annette Heimlicher als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'939'673	91.36%
Nein-Stimmen:	267'298	8.31%
Enthaltungen:	10'515	0.33%

Damit ist Annette Heimlicher als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.1.5: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'190'909	99.17%
Nein-Stimmen:	16'409	0.51%
Enthaltungen:	10'168	0.32%

Damit ist Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.1.6: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jürg Werner als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'138'195	97.54%
Nein-Stimmen:	71'515	2.22%
Enthaltungen:	7'776	0.24%

Damit ist Jürg Werner als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre in den Verwaltungsrat haben.

Traktandum 5.2: Neuwahl als Präsident des Verwaltungsrats

Beat Kälin hat sich nach zehn Jahren als Verwaltungsratspräsident entschieden, den Vorsitz des Verwaltungsrats abzugeben. Der Verwaltungsrat schlägt Andreas Häberli als neuen Präsidenten vor.

Andreas Häberli ist seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrats. Aktuell ist er Vorsitzender des Nachhaltigkeits- und Innovationsausschusses sowie Mitglied des Vergütungsausschusses.

Er ist Co-CEO und Mitgründer der PhenoSign AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats und des Prüfungsausschusses der Kardex Holding AG.

In seiner bisherigen beruflichen Laufbahn hat Andreas Häberli umfangreiche Erfahrungen in internationalen Schweizer Unternehmen gesammelt.

Von 2003 bis 2023 war er in verschiedenen Managementfunktionen für die dormakaba Gruppe tätig – ab 2011 als Chief Technology Officer und Mitglied der Konzernleitung. Von 1999 bis 2003 war er Mitglied der Geschäftsleitung der Sensirion AG.

Andreas Häberli ist diplomierter Elektroingenieur der ETH Zürich und hat am Labor für Physikalische Elektronik der ETH Zürich promoviert.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Andreas Häberli alles mitbringt, um das Gremium sowie die Komax Gruppe in den kommenden Jahren als Präsident strategisch weiter voranzubringen.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Neuwahl von Andreas Häberli als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'187'641	99.07%
Nein-Stimmen:	16'580	0.52%
Enthaltungen:	13'265	0.41%

Damit ist Andreas Häberli als Präsident des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Andreas Häberli zu diesem erfreulichen Wahlergebnis und bittet ihn kurz auf die Bühne.

Andreas Häberli bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären herzlich für das Vertrauen und bezeichnet es als grosse Ehre, im Jubiläumsjahr von Komax und Schleuniger das Amt des Präsidenten des Verwaltungsrats von Beat Kälin übernehmen zu dürfen.

Zudem bedankt er sich im Namen des Verwaltungsrats, der Gruppenleitung, aller Mitarbeitenden von Schleuniger und Komax sowie der Aktionärinnen und Aktionäre bei Beat Kälin für seine langjährige Tätigkeit und seine vorausschauende sowie umsichtige Führung in den vergangenen Jahren. Er betont auch, wie sehr der Verwaltungsrat es schätzt, dass Beat Kälin dem Gremium weiterhin als Mitglied mit Rat und Tat zur Seite steht.

In der Folge spricht Andreas Häberli über die aktuellen Herausforderungen und die eingeleiteten Massnahmen, um die hohen Ziele der Komax Gruppe zu erreichen. Es wurden entscheidende Schritte unternommen, insbesondere bei der konsequenten Integration von Komax und Schleuniger, um für den nächsten Aufschwung bereit zu sein. Dafür bedankt er sich bei Matijas Meyer, der gesamten Gruppenleitung und allen Mitarbeitenden von Komax und Schleuniger für den grossen Einsatz.

Beat Kälin bedankt sich bei Andreas Häberli für seine Worte und bei den Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das ihm in den letzten zehn Jahren als Verwaltungsratspräsident entgegengebracht wurde.

Traktandum 5.3: Neuwahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Daniel Lippuner als neues Mitglied vor und der Vorsitzende stellt ihn vor.

Daniel Lippuner verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in leitenden Managementfunktionen, unter anderem bei der Hilti Group, Meyer Burger, OC Oerlikon, Rieter Automotive (heute Autoneum) und bei der Saurer Gruppe.

Er hat einen Abschluss in Betriebsökonomie der Fachhochschule St. Gallen.

Daniel Lippuner lebte sechs Jahre in Asien und verfügt somit über weitreichende Erfahrungen in der aktuell für die Komax Gruppe wichtigsten Wachstumsregion. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er das Gremium mit seinem Erfahrungsschatz bereichern wird.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Neuwahl von Daniel Lippuner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'173'422	98.63%
Nein-Stimmen:	33'117	1.03%
Enthaltungen:	10'947	0.34%

Damit ist Daniel Lippuner als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Daniel Lippuner zum Wahlergebnis und heisst ihn im Verwaltungsrat herzlich willkommen.

Traktandum 5.4: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats bei der Nomination von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie für die Vergütung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wahl von

– Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses (bisher)

– Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses (bisher)

– Annette Heimlicher als Mitglied des Vergütungsausschusses (neu)

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Annette Heimlicher nach Genehmigung des Antrags zur Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Traktandum 5.4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'968'915	92.27%
Nein-Stimmen:	236'440	7.35%
Enthaltungen:	12'131	0.38%

Damit ist Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.4.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'824'379	87.78%
Nein-Stimmen:	284'378	8.84%
Enthaltungen:	108'729	3.38%

Damit ist Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.4.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Annette Heimlicher als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'919'477	90.73%
Nein-Stimmen:	286'261	8.90%
Enthaltungen:	11'748	0.37%

Damit ist Annette Heimlicher als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 5.5: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG in Luzern als unabhängige Stimmrechtsvertretung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Anwaltskanzlei wird wie in den vergangenen Jahren durch Thomas Tschümperlin vertreten, der Rechtsanwalt und Notar ist.

Weder Thomas Tschümperlin noch die bei der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG tätigen Anwältinnen und Anwälte unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder bedeutenden Aktionärinnen und Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'204'864	99.61%
Nein-Stimmen:	2'985	0.09%
Enthaltungen:	9'637	0.30%

Damit ist die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, Luzern, als unabhängige Stimmrechtsvertretung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert der Anwaltskanzlei und somit auch Thomas Tschümperlin zur Wiederwahl.

Traktandum 5.6: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

PwC ist die Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

PwC hat dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'846'081	88.46%
Nein-Stimmen:	359'830	11.18%
Enthaltungen:	11'575	0.36%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle wiedergewählt.

Traktandum 6: Vergütungen

Traktandum 6.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr 2024 an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 ist konsultativ.

Der Vergütungsbericht ist als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2024 zu finden (Seiten 138–157) und auf der [Webseite](#) der Komax Gruppe abrufbar.

Mit ihrem ausführlichen Vergütungsbericht will die Komax Gruppe sicherstellen, dass ihr Vergütungssystem transparent und nachvollziehbar ist und die Aktionärinnen und Aktionäre sehen, wie die von ihnen genehmigten Gesamtbeträge für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung verwendet wurden.

Der Vorsitzende zeigt sich überzeugt, dass die Komax Gruppe verantwortungsvoll mit dem von den Aktionärinnen und Aktionären genehmigten Vergütungsbetrag umgeht. Dies zeigt sich nicht zuletzt darin, dass die Vergütung für die Gruppenleitung sehr deutlich unter dem an der GV 2023 genehmigten Maximalbetrag liegt.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'677'251	83.20%
Nein-Stimmen:	524'630	16.31%
Enthaltungen:	15'605	0.49%

Damit ist dem Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.1 zugestimmt worden.

Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2026

Die Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats besteht, wie im letzten Jahr, aus einem fixen Honorar von maximal 1'000'000 Franken sowie aus einer aktienbasierten Vergütung von maximal 230'000 Franken. Das fixe Honorar beinhaltet Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen. Sitzungsgelder für die Teilnahme an einzelnen Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen werden nicht separat ausbezahlt, sondern sind im fixen Honorar enthalten. Es ergibt sich eine maximale Gesamtvergütung für sieben Verwaltungsratsmitglieder von 1.23 Millionen Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2026 in der Höhe von maximal 1.23 Millionen Franken. Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'103'999	96.47%
Nein-Stimmen:	94'843	2.95%
Enthaltungen:	18'644	0.58%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 angenommen und der beantragte Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat wurde genehmigt.

Traktandum 6.3: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2026

Die Vergütungsstruktur für die Mitglieder der Gruppenleitung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Ende Januar ist mit Marc Schürmann eines der Gruppenleitungsmitglieder aus der Gruppenleitung ausgetreten, um CEO eines anderen Schweizer Industrieunternehmens zu werden. Seine Position wurde bisher nicht neu besetzt, weshalb die Gruppenleitung momentan aus fünf Mitgliedern besteht. Daher fällt der nun beantragte Gesamtbetrag geringer aus als im Vorjahr.

Die Gruppenleitungsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung in bar. Für das Geschäftsjahr 2026 sind dafür maximal 2.0 Millionen Franken vorgesehen. Die variablen Vergütungen – die sogenannten Cashboni – können maximal 1.8 Millionen Franken betragen. Die Höhe des Cashbonus ist von der finanziellen Entwicklung des Unternehmens sowie von der Erreichung persönlicher Ziele abhängig.

Für die Performance Share Units ist ein maximaler Betrag von 1.7 Millionen Franken vorgesehen. Der Auszahlungsfaktor ist abhängig vom Umsatzwachstum, der EBIT-Marge und dem Total Shareholder Return über drei Jahre.

Die Sozialleistungen beinhalten obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie Beiträge für die berufliche Vorsorge. Dabei handelt es sich um eine kalkulatorische Grösse.

Damit resultiert eine Gesamtvergütung von maximal 6.0 Millionen Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in der Höhe von maximal 6.00 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2026.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	3'076'692	95.63%
Nein-Stimmen:	97'277	3.02%
Enthaltungen:	43'517	1.35%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.3 angenommen und der Gesamtbetrag der Vergütungen für die Gruppenleitung wurde genehmigt.

Traktandum 7: Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Artikel 13 und 25 der Statuten der Komax Holding AG anzupassen.

Diese Änderungen in den Artikeln 13 und 25 dienen unter anderem der Präzisierung der Vergütungspraxis der Komax Gruppe und sollen einer Good Practice im Bereich Corporate Governance Rechnung tragen. Weiter werden sprachliche Änderungen vorgenommen. Der Wortlaut der alten und neu vorgeschlagenen Artikel 13 und 25 ist in der Einladung zur Generalversammlung enthalten und somit sollten alle Anpassungen nachvollziehbar sein.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Für das Traktandum 7 amtet der Notar Basil Arnold als Protokollführer.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'217'486	
Ja-Stimmen:	2'930'000	91.07%
Nein-Stimmen:	265'141	8.24%
Enthaltungen:	22'345	0.69%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 angenommen und die Anpassungen zu Artikel 13 und 25 der Statuten der Komax Holding AG wurden genehmigt.

V. Schluss der Generalversammlung

Wortmeldung von Othmar Rohrer aus Rothenburg:

«Haben wir die Vorsitzende des Vergütungsausschusses explizit gewählt?»

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht während der Generalversammlung, sondern im Rahmen der Konstituierung des Verwaltungsrates erfolgt.

Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

«Mich würde interessieren, seit wann die Integration der Schleuniger Gruppe läuft. Ich bin erstaunt, dass dieser Prozess noch nicht abgeschlossen ist und heute erneut erwähnt wurde, dass verschiedene Massnahmen noch in Arbeit sind.»

Der Vorsitzende erläutert, dass die Integration seit 2022 läuft und versichert, in seiner 40-jährigen Karriere etwa fünf Integrationen begleitet zu haben. Er schätzt, dass die Integration von Schleuniger und Komax eine der effizientesten war. Viele Vertriebskanäle, teilweise unabhängige Unternehmen, mussten zusammengeführt werden. Zudem musste evaluiert werden, welche Produkte zukünftig im Markt angeboten werden sollen, und die Servicetechniker mussten gegenseitig geschult werden.

All dies benötigt Zeit und kann nicht über Nacht geschehen. Das sind wir unseren Kunden und vor allem unseren Mitarbeitenden schuldig, denn sie werden das zusammengeführte Unternehmen zum Erfolg führen. Wir sind alle oft ungeduldig und möchten, dass es schneller geht, aber es muss optimal und nicht nur schnellstmöglich ablaufen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und es keine Wortmeldungen mehr gibt. Er teilt mit, dass die **nächste ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, 9. April 2026** wiederum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern um 16.00 Uhr stattfinden wird.

Der Präsident des Verwaltungsrats dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung für das Mitwirken an der Generalversammlung und für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre der Komax Gruppe entgegenbringen.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro riche im Foyer ein und erklärt danach die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG für geschlossen.


Schluss der Generalversammlung: 17.31 Uhr

Luzern, 16. April 2025

Der Vorsitzende


Dr. Beat Kälin
Präsident des Verwaltungsrats

Die Protokollführerin


Doris Hohl-Patanè
Assistentin des Verwaltungsrats